

BÄKO-ZENTRALE NORD eG

Die BÄKO-ZENTRALE NORD eG ist das zentrale Großhandels- und Dienstleistungsunternehmen für das backende Handwerk und vertritt als weltweit agierender genossenschaftlicher Unternehmensverbund die Handelsinteressen der Bäcker und Konditoren. Mit Hauptsitz in Duisburg und einer Zweigniederlassung in Rellingen beschäftigt die BÄKO-ZENTRALE NORD eG insgesamt 118 Mitarbeiter mit einem Gesamtumsatz von 739 Mio. EUR im Jahr 2008.

Neben den klassischen Rohstoffen wie Saaten aus Südamerika, Indien und China, Mandeln aus Spanien und Obstkonserven aus Südafrika, umfasst das Sortiment der BÄKO zudem Handelswaren wie Getränke, Konfitüren oder Saisonartikel, aber auch ein breites Angebot an Maschinen und Geräten sowie Verpackungs- und Dekorationsmaterial jeder Art. Eben: "...alles für Bäcker und Konditoren". Insgesamt bietet die BÄKO rund 60.000 verschiedene Produkte und Dienstleistungen an. Die Belieferung der backenden Betriebe erfolgt über den leistungsfähigen Fuhrpark der BÄKO-ZENTRALE NORD eG und das Logistiknetzwerk der 22 aktiven Regionalgenossenschaften.

Die optimale Gestaltung der Warenströme, die Sicherung einer erstklassigen Produktqualität und die hohe Verfügbarkeit von Rohstoffen genießen im genossenschaftlichen Einkaufs- und Handelsunternehmen höchste strategische Priorität. Im Rahmen einer optimalen Qualitätssicherung der gehandelten Produkte – vom Erzeuger bis zur Backstube - wird zudem momentan die umfangreiche IFS-Zertifizierung umgesetzt. Der IFS-Logistic Standard schafft Transparenz in der Lieferkette und ist das Bindeglied in der Qualitätssicherung vom Hersteller zum Handel.

Im täglichen Handeln der BÄKO-ZENTRALE NORD eG kommt dem verantwortungsvollen Umgang mit allen Ressourcen und Materialien sowie deren optimaler Nutzung unter den Gesichtspunkten Umweltschutz und Kostenoptimierung eine hohe Bedeutung zu. Diese Aspekte sind in der unternehmenseigenen Qualitätspolitik und Unternehmensphilosophie der BÄKO-ZENTRALE NORD eG fest verankert. Nachhaltiges, verantwortungsbewusstes Handeln unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten ist das vorrangige Ziel der Teilnahme am Projekt Ökoprofit.

Ihre Ansprechpartnerin für das Projekt:

BÄKO-Zentrale Nord eG

Frau Ariane Seebach

Vorstandsassistentin

Am Kiekenbusch 4

47269 Duisburg

Tel.: 0203 / 76 84 – 152

Fax: 0203 / 76 65 90

Ariane.Seebach@baekogruppenord.de

www.baekogruppenord.de

Unternehmensporträt

Die Bernd Kraft GmbH in Duisburg produziert und vertreibt in 55 Ländern Produkte für die chemische Analytik in Labor und Prozess. Das Unternehmen hat sich auf gebrauchsfertige Lösungen, Reagenzien, Salze und Standards spezialisiert.

Bernd Kraft GmbH ist nicht nur bei den üblichen, klassischen Produkten der richtige Ansprechpartner: Eine weitere wesentliche Kernkompetenz des Unternehmens ist das Customizing, d. h. die Produktion kundenspezifischer Problemlösungen der analytischen Chemie und daraus resultierender Kostenreduzierungen sowie einer Verbesserung der operativen Effizienz auf Kundenseite. Die hohe Beratungskompetenz des unternehmenseigenen Außendienstes steht synonym für die zumeist schon langjährig bestehenden und partnerschaftlich geprägten Geschäftsbeziehungen.

Das umfangreiche Portfolio an Produkt begleitenden und passgenauen Service-Leistungen, wie z. B. den eigenen Bernd-Kraft-Lieferservice charakterisiert das Unternehmen als höchst professionellen Partner weit über die chemische Industrie hinaus und garantiert den Kunden maximale Sicherheit bei höchstmöglicher Zuverlässigkeit – nicht nur hinsichtlich der Produktqualität.

Im Jahre 1974 gegründet, verfügt die Bernd Kraft GmbH inzwischen über 60 fest angestellte Mitarbeiter.

Erwartungen an das Projekt Ökoprofit

Damit die Bernd Kraft GmbH weiterhin profitabel wachsen und den Kapitaleinsatz optimieren kann, muss sie ihr Kerngeschäft nachhaltig betreiben. Das bedeutet, soziale und ökologische Erfordernisse frühzeitig bei allen Aktivitäten entlang der Wertschöpfungskette zu berücksichtigen. Die Bernd Kraft GmbH begreift sich selbst als Teil dieser Wertschöpfungskette. An ihrem eigenen Standort in Duisburg hat sie Einfluss auf umweltrelevante Prozesse wie den Energie- und Ressourcenverbrauch sowie den Umfang klimarelevanter Emissionen.

Werthaltigkeit, gesellschaftliche Verantwortung und praktizierte Nachhaltigkeit sind bereits heute Verpflichtung und daher Merkmale unserer Unternehmenskultur. Durch das Projekt Ökoprofit wollen wir erfahren, was wir künftig noch besser machen können, mögliche Chancen für das Unternehmen intelligent und nachhaltig zu nutzen oder aber Risiken zu minimieren. Insbesondere folgende Handlungsfelder stehen dabei in unserem Fokus: Klimabilanz, Energie, Logistik, Verpackung sowie Abfall. Schließlich erwartet man sich wertvolle Hinweise und fachspezifische Unterstützung im Zuge einer kapazitätserweiternden Neu- und Umbaumaßnahme, die für das zweite Halbjahr 2009 in Planung ist.

Ansprechpartner Bernd Kraft GmbH

Bernd Kraft GmbH
Herr Claude E. Kröll
Stempelstraße 6
D-47167 Duisburg
Fon: 0203/5194-123
Fax: 0203/5194-294
E-Mail: c.kroell@bkraft.de
Web: www.bkraft.de



DK Recycling und Roheisen GmbH

Die DK Recycling und Roheisen (DK) GmbH ist das Nachfolgeunternehmen der Duisburger Kupferhütte (DK) und ist 1991 durch eine Umbenennung entstanden. Der Produktionsstandort des Unternehmens befindet sich in Duisburg an der Stelle, an der die Duisburger Kupferhütte 1876 gegründet worden ist. Der Unternehmenszweck seit der Gründung ist die Verwertung industrieller Reststoffe. Damit ist die DK eines der ältesten Recyclingunternehmen der Welt. Heute besteht die Rohstoffbasis der DK hauptsächlich aus eisenhaltigen Reststoffen der europäischen Stahlindustrie, aus denen in einer Sinteranlage und einem Hochofen Roheisen erzeugt wird. Neben den eisenhaltigen Reststoffen hat die DK auch Verwertungsmöglichkeiten für Batterien und flüssige Ersatzreduktionsmittel.

Die DK ist der weltweit einzige Hersteller, der Roheisen garantiert höchster Qualität aus Reststoffen produziert. Aus der jährlichen Übernahme von ca. 500 000 t Reststoffen erzeugt die DK ca. 300 000 t Roheisen und liefert dieses an gut 300 umweltbewusste Kunden, den Gießereien, exakt abgestimmt auf die individuellen Anforderungen. DK ist europäischer Marktführer für Hämatitroheisen. Das Roheisen wird in über 100 Sorten hergestellt und exakt auf Qualität geprüft. Qualität ist für die DK ein strategisches Instrument im Wettbewerb um Marktanteile. Um so wichtiger war es für DK, im Rahmen ihres integrierten Managementsystems sowohl das Qualitätsmanagement (DIN ENISO 9001:2000) als auch das Umweltmanagement (DIN ENISO 14001) zertifizieren zu lassen.

Da Ressourceneffizienz Unternehmenszweck der DK ist, stieß die Initiative „ÖKOPROFIT“, die sich für den sparsamen Umgang mit Wasser, Energie und Abfall befassen will, bei uns auf großes Interesse. Gerade in der derzeitigen schweren Rezession und der Ungewißheit, wann und wie die Erholung kommt, ist ein derartiges Projekt ökonomisch wie ökologisch wichtiger denn je. Gern werden wir mit den Kooperationspartnern, die teilweise unsere anliegenden „Nachbarn“ sind, gemeinsam Erfahrungen austauschen, und wir sehen durch die Workshops große Ansätze zur Weiterentwicklung eines qualifizierten Umweltprogramms, um die Ressourcen intelligenter und effizienter nutzen zu können.

Ansprechpartner für das Projekt bei der

DK Recycling und Roheisen GmbH
Werthausen Straße 182
47053 Duisburg
www.dk-duisburg.de

ist

Herr Michael Kanzen
Tel. (0203) 6081-109
Fax (0203) 6081-4109
eMail kanzen@dk-duisburg.de



Unternehmensportrait

Esca Food Solutions GmbH – ein Unternehmen der OSI Gruppe

Unternehmen

Esca ist ein international tätiges Unternehmen der Fleischindustrie. Es wurde 1978 in Günzburg aus Lutz Fleischwaren AG und Otto and Sons Inc. als Joint Venture gegründet.

Produktionsstandort Günzburg

In Günzburg werden jährlich mit etwa 230 Mitarbeitern ca. 50.000 Tonnen verschiedene Rind- und Schweinefleischprodukte hergestellt.

Produktionsstandort Duisburg

1988 entstand in Duisburg-Rheinhausen ein weiterer Produktionsstandort. Hier werden mit rund 200 Mitarbeitern ca. 30.000 Tonnen Produkte aus Geflügelfleisch hergestellt.

Produktpalette in Deutschland

Neben Standardprodukten aus Rind-, Geflügel- und Schweinefleisch werden auch maßgeschneiderte Aktionsprodukte für die Kunden entwickelt.

Esca-Produkte werden europaweit in verschiedene Länder geliefert.

Food-Town Konzept

Um das Verkehrsaufkommen nicht zusätzlich zu belasten, haben wir uns zusammen mit unserem Distributeur im Rahmen des "Food-Town-Konzeptes" an den gleichen Standorten angesiedelt.

Nahezu die gesamte Warenmenge wird sowohl in Günzburg als auch in Duisburg direkt nach der Produktion an die Tiefkühlhäuser unseres Distributeurs übergeben. Somit entfällt der Transportweg vom Produktionsbetrieb zum Distributeur komplett. Darüber hinaus wird die Fahrzeugflotte unseres Distributeurs mit Biodiesel betrieben.

Unsere Umweltschritte und die Motivation zur Teilnahme an Ökoprofit

Beim Umweltschutz gehen wir weit über die gesetzlichen Regelungen hinaus. Damit setzen wir uns neue Standards, die wir als Verpflichtungserklärungen auch an unsere Dienstleister und Lieferanten weitergeben.

Materialeinsatz und Betriebsorganisation werden durch kontinuierliche Überprüfung permanent hinsichtlich der umweltfreundlichsten Alternative optimiert.

Für die kontinuierliche Verbesserung aller betrieblichen Umweltaspekte setzen wir uns jährlich Ziele, überwachen und steuern diese aktiv mit Hilfe unserer Kennzahlen.

Von der Teilnahme am Projekt Ökoprofit erhoffen wir uns eine effiziente Unterstützung bei unserem Bemühen, diese Ziele zu erreichen.

Kontakt

Esca Food Solutions GmbH

Claudia Holzem

Hochstraße 175

47228 Duisburg

02065 6904 180

HolzemC@esca-foodsolutions.de



Das Evangelische Christophoruswerk e.V. wendet sich Menschen zu, die in unterschiedlichen Lebenssituationen, insbesondere im Alter und bei Pflegebedürftigkeit, auf Hilfe angewiesen sind.

Ziel unseres Handelns ist es, Menschen in schwierigen Lebensumständen zu begleiten, zu einer dauerhaften Verbesserung ihrer Lebenssituation und damit zu einer positiven und hoffnungsvollen Lebensperspektive beizutragen. Das Evangelische Christophoruswerk e.V. bietet, älter werdenden Menschen verschiedene Angebote und Lösungen passend für Ihre Lebenssituation.

Unsere Angebote in Duisburg umfassen acht Pflegeeinrichtungen mit 850 Plätzen, zwei Angebote Nachbarschaftswohnen mit 78 Wohneinheiten und Service Angeboten, Kurzzeit und Urlaubspflege, drei Beratungsstellen eine Kindertagesstätte, sowie spezielle Angebote für Menschen mit Demenz, Multipler Sklerose, Parkinsonerkrankung, gehörlose Pflegebedürftige und jüngere Pflegebedürftige Menschen.

In Bonn bieten wir 140 vollstationäre Pflegeplätze, Nachbarschaftswohnen mit Service mit 33 Wohneinheiten, eine Tagespflege, zwei Kurzzeitpflegeplätze und vier Wohngruppen an.

Das Evangelische Christophoruswerk erfüllt mit seinen Einrichtungen einen wichtigen Auftrag für alle Bürgerinnen und Bürger, die Informationen, Beratung, Pflege, Seelsorge oder verschiedene Angebote für Wohnformen im Alter, bei Behinderung und Pflegebedürftigkeit suchen.

Über 1000 MitarbeiterInnen leisten ihren Beitrag, um auf die Bedürfnisse der zu versorgenden Menschen einzugehen; soziale, körperliche und psychische Not zu lindern und in Krisensituationen zu helfen.

Wir werden mit zwei Pflegeeinrichtungen, dem Werner-Brölsch-Haus mit 160 Plätzen und dem Albert-Schweitzer-Haus mit 96 Plätzen an dem Projekt ÖKOPROFIT teilnehmen. Wir erhoffen uns eine Weiterentwicklung bei unseren Bemühungen wirtschaftlich und umweltverträglich mit den Ressourcen der Natur umzugehen.

Ansprechpartner für das Projekt:
Beatrix Kielmeier

Tel.: 0203/410-1007
e-Mail: beatrix.kielmeier@cwdu.de



Firmenportrait

Die Wirtschaftsbetriebe Duisburg - Anstalt des öffentlichen Rechts (WBD-AöR) als Rechtsnachfolgerin der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Wirtschaftsbetriebe Duisburg wurden zum 01.01.2007 als 100%iges Tochterunternehmen der Stadt Duisburg gegründet. Neben den Aufgaben der Abfallentsorgung, der Stadtentwässerung, der Stadtreinigung und des Winterdienstes sowie Planung, Bau und Betrieb von Lichtsignalanlagen und städtischen Spielplätzen, die im eigenen Namen und eigener Verantwortung erledigt werden, wurden die Wirtschaftsbetriebe Duisburg zudem mit Dienstleistungen im Bereich der kommunalen Infrastruktur beauftragt. Die Unterhaltung städtischer Straßen, Wege, Plätze, Brücken und Ingenieurbauwerke sowie die Unterhaltung der öffentlichen Grünflächen werden im Auftrag der Stadt Duisburg im Rahmen von Dienstleistungsverträgen wahrgenommen. Darüber hinaus obliegt den Wirtschaftsbetrieben der Betrieb der kommunalen Friedhöfe und des im Eigentum der WBD-AöR stehenden Krematoriums.

Die Wirtschaftsbetriebe Duisburg beschäftigen für die Bewältigung dieser Aufgaben insgesamt ca. 1.450 Mitarbeiter/innen an fast 30 Standorten unterschiedlicher Ausprägung und Größe im Duisburger Stadtgebiet, vom klassischen Betriebshof für gewerbliche Mitarbeiter/innen über Recyclinghöfe, Kläranlagen bis zu den Friedhöfen. Für die Maßnahme Ökoprofit wurde einer der großen Betriebshöfe für gewerbliche Mitarbeiter/innen, der Betriebshof an der Schlachthofstraße mit ca. 230 Mitarbeiter/innen ausgewählt.

Erwartungen an das Projekt Ökoprofit:

Die Qualität der Dienstleistungen der WBD-AöR hängt von der Qualifikation unserer Mitarbeiter/innen und den optimierten Abläufen im Unternehmen ab. Die WBD-AöR nutzen daher seit 1997 ein Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001, um die Erreichung der selbst gestellten Ziele und Programme sicher zu stellen. Außerdem sind die Wirtschaftsbetriebe als Entsorgungsfachbetrieb (EfB) anerkannt. Umweltschutz ist eine wichtige Führungsaufgabe der WBD-AöR, bei dem die Beschäftigten zu umweltgerechtem Verhalten angehalten, motiviert und geschult werden. Es wird ein sparsamer Umgang mit den Ressourcen angestrebt um u. a. den Verbrauch an Wasser, Energie und Rohstoffen zu reduzieren. Nach dem Motto „Das Bessere ist des Guten Feind“ erwarten wir uns aus der Teilnahme am Projekt „Ökoprofit“ Hinweise für eine Standortbestimmung über das bisher Erreichte und hilfreiche Informationen und Anregungen, an welchen Stellen im Unternehmen wir im Hinblick auf Umweltverträglichkeit, Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten sinnvolle, weitere Anstrengungen unternehmen können.

Ansprechpartner:

Torsten Engelhardt
Unternehmensplanung/Organisation
Vorstandsreferat
Tel.: 0203/283 3636
E-Mail: t.engelhardt@wb-duisburg.de

Detlef Tramp
Unternehmensplanung/Organisation
Tel.: 0203/283 5969
E-Mail: d.tramp@wb-duisburg.de



Grillo-Werke AG, Standort Duisburg-Hamborn

Firmenportrait

1842 wurde das Unternehmen in Duisburg gegründet. Fortschritt als Tradition – getreu diesem Leitmotiv fühlt sich Grillo verpflichtet, sinnvolle Traditionen zu wahren und gleichzeitig an Verbesserungen und Erneuerungen zu arbeiten. Grillo versteht sich als mittelständisches Familienunternehmen mit den Geschäftsbereichen Metall, Chemie, Zinkoxid in Goslar und Rheinzink in Datteln. Die ca. 1600 Mitarbeiter im Konzern sind entscheidend für den Unternehmenserfolg, Kunden und Lieferanten sind Partner. Ausbildung und Fortbildung, Qualität und Loyalität der Mitarbeiter haben Priorität; die personelle Nachfolge erfolgt vornehmlich aus den eigenen Reihen. So kann in den Kontakten zu Lieferanten und Kunden Kontinuität gewahrt werden. Verbindliche Werte wie Engagement, Zuverlässigkeit und Qualität werden weitergetragen. Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, Umweltmanagement, Produkt-, Verfahrens- und Serviceentwicklung sind selbstverständlich.

Die Kernkompetenz rund um Zink stand und steht im Focus der Grillo-Werke AG. Zinkmetallurgie und Schwefelchemie gehören vom Ursprung her zusammen. Am Standort Duisburg-Hamborn sind die Geschäftsbereiche Metall und Chemie angesiedelt.

Bereits im 19. Jahrhundert begann im **Geschäftsbereich Metall** die Verarbeitung von Zink zu Zinkhalbzeugen für Bedachung und Dachentwässerungssysteme. Beispiele für die Verarbeitung des Werkstoffs Zink sind Trockenbatterien zum Einsatz in Elektrogeräten, Radiorekorder, Fotoblitze, Hörgeräte und Computern. Zink dient der Werterhaltung, wie z. B. von Eisenwerkstoffen oder Beton. Verzinkung schützt Stahl und Eisen aktiv vor Korrosion, hier kommt Zinkdraht zum Einsatz.

Im Alltag wird Zink am häufigsten in Form von Druckguss-Legierungsteilen verwendet, z. B. in der Automobilindustrie, in der Küche, im Bad, bei Telekommunikationen und auch im Spielzeugbereich. Diese Produkte werden unter der Namensbezeichnung ZAMAK Feinzinklegierungen hergestellt. Eine weitere wichtige Produktpalette ist die Vermarktung von Anoden, die in verschiedenen Größen, Formen und Materialien für Schiffe und Hafenanlagen eingesetzt werden.

Seit 1881 gehört der **Geschäftsbereich Chemie** zum Kernbereich der Grillo-Werke AG. In Duisburg-Hamborn werden Schwefeldioxid und Zinksulfat produziert. Unter Verwendung schwefelhaltiger und energieliefernder Rückstände wird Schwefeldioxid hergestellt. Aus zinkhaltigen Rohstoffen und Schwefelsäure erhält man Zinksulfat. Der Geschäftsbereich Chemie ist weltweit tätig, wobei der Schwerpunkt des Geschäftes in Europa liegt. Grillo verwertet als zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb die in verschiedenen Industriezweigen anfallenden Gebrauchtschwefelsäuren und verarbeitet sie zu flüssigem, hochreinen Schwefeldioxid. Dies dient u. a. dem Schwefeln von Wein, der Produktion von Wasch- und Reinigungsmitteln sowie dem Holzaufschluss zur Zellstoffgewinnung. Zinksulfat wird als Spurenelement in der Landwirtschaft und in der Ernährung von Mensch und Tier verwendet. Zinksulfat wird ferner in der Galvanoindustrie und in der Farbenproduktion eingesetzt. Am Standort in Frankfurt Höchst werden in vier Betrieben anorganische Schwefelprodukte, wie z. B. Schwefelsäure etc. produziert.

Wir sind den folgenden Grundsätzen verpflichtet:

- Wir wollen Kundenzufriedenheit durch hohe Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen.
- Schutz von Mensch und Umwelt sowie Wirtschaftlichkeit als gleichrangige Unternehmensziele.
- Grundsatz unserer Sicherheitspolitik sind wirkungsvolle Maßnahmen sowohl in der technischen Anlagensicherheit als auch zum Arbeitsschutz zur Vermeidung und Beherrschung von Risiken und Gesundheit, Sicherheit und Umwelt.
- Die relevanten Gesetze und Verordnungen sind für uns Verhaltensmaßstab.

Wir erhoffen uns von unserer Teilnahme am Projekt Ökoprotit neue Erkenntnisse und Erfahrungen für unser integriertes Managementsystem, das auf den Normen DIN ISO 9001 und 14001 sowie dem Sicherheitsmanagementsystem basiert. Ferner erhoffen wir uns durch Diskussionen und Überprüfungen eine Optimierung unserer bestehenden Managementsysteme im Geschäftsbereich Chemie und Metall.

Ansprechpartner für das Projekt ist Herr Dr. Dieter Rohe, Telefon: 0203/5557-356, E-Mail: d.rohe@grillo.de, Internet: www.grillo.de



Das HEWAG Seniorenstift in Duisburg - Duissern, Brauerstraße 43, ist eine vollstationäre Einrichtung der Altenhilfe. Die Einrichtung wurde 2002 in unmittelbarer Nähe zum Ortskern von Duisburg - Duissern mit seinen zahlreichen Ladenlokalen und Geschäften errichtet.

In der Einrichtung finden 80 pflegebedürftige Menschen in Einzelzimmern ein Zuhause. Die Räume sind wohnlich und dennoch funktionell und modern mit eigenem Telefon- und TV-Anschluss eingerichtet. Die Pflege und Betreuung der pflegebedürftigen Bewohner findet gruppenbezogen in vier überschaubaren Wohngruppen statt. Eine Terrasse im Erdgeschoß und eine Dachterrasse stehen den Bewohnern bei schönem Wetter zur Verfügung. In der geschützten Grünanlage befinden sich Sitzbänke und Spazierwege.

Die HEWAG Seniorenstift Duisburg GmbH betreibt in Duisburg drei weitere Einrichtungen, die sich auf die Stadtteile Neudorf, Wanheimerort und Hamborn verteilen. Räumlich angebunden an die Seniorenstifte sind seniorengerechte Wohnungen. Eigentümer und Mieter können hier Service-Angebote der HEWAG Senioreneinrichtungen nutzen.

Gebaut und betrieben werden die HEWAG Seniorenstifte von der HELLMICH-Unternehmensgruppe, die derzeit bundesweit neun Seniorenstifte und angrenzende Seniorenwohnungen betreibt.

Eine Harmonisierung der Bereiche Pflege, hauswirtschaftliche Betreuung und Versorgung der Bewohner unter Berücksichtigung der optimalen Ausnutzung aller Ressourcen unter dem gleichzeitigen Aspekt des Umweltcontrollings und einer Kostenoptimierung ist eine wesentliche Grundlage für die Qualität und Leistungsfähigkeit unseres Unternehmens und aller Mitarbeiter.

Von unserer Teilnahme am Projekt „Ökoprofit“ erwarten wir nachhaltige Lösungsansätze um neben einem wirtschaftlichen Ressourcenverbrauch unseren Teil zum betrieblichen Umweltschutz zu leisten.

Ansprechpartner für das Projekt in unserer Senioreneinrichtung sind:

Ralph Meserth
Tel. mobil: 0178 – 47 47 079
E-Mail: r.meserth@hewag.de

Andreas Fink
Tel. mobil: 0178 – 47 47 095
E-mail: a.fink@hewag.de

HEWAG Seniorenstift Duisburg, Brauerstraße 43, 47058 Duisburg
Nähere Informationen unter www.hewag.de



HAUS DER UNTERNEHMER

HAUS DER UNTERNEHMER, Duisburg

Das „HAUS DER UNTERNEHMER“ im Duisburger Süden ist ein einzigartiger Veranstaltungsort: das stilvolle Ambiente des restaurierten Offizierskasinos bietet mit seinen 16 modern ausgestatteten Tagungsräumen den passenden Rahmen für geschäftliche Veranstaltungen mit bis zu 220 Personen. Aber nicht nur als Netzwerkzentrum, sondern auch für private Feiern bietet das denkmalgeschützte Gebäude attraktive Räume wie etwa ein Kaminzimmer, Restaurant-Räume und einen Weinkeller. Bei jährlich rund 17.000 Gästen gehört Energieeffizienz und Umweltschutz ebenso dazu wie Kosteneffizienz. Deshalb nimmt das HAUS DER UNTERNEHMER am Projekt ÖKOPROFIT teil. Das entspricht dem Leitgedanken des Hauses, kontinuierlich besser zu werden, für den Gast das bestmögliche Umfeld zu schaffen sowie nachhaltig, kostenbewusst und umweltfreundlich zu agieren.

Das HAUS DER UNTERNEHMER ist der Sitz der UVG UnternehmerverbandsGruppe, einem der Kooperationspartner von ÖKOPROFIT in Duisburg. Für die überwiegende Mehrheit der rund 700 Mitgliedsunternehmen in der UVG ist der sorgsame Umgang mit den Ressourcen mehr als nur Ausdruck einer gewachsenen Verantwortung gegenüber der Umwelt. Auch die vielfachen Leistungen, welche die sechs Einzelverbände in der UVG ihren Mitgliedern anbieten – hier reicht das Spektrum von Industriebetrieben über Dienstleister bis hin zu Bildungs- und Sozialeinrichtungen – dienen diesem Ziel. Denn die UVG steht ja nicht allein in arbeitsrechtlichen Angelegenheiten den Betrieben zur Seite, sondern stellt ihnen – um nur zwei Beispiele zu nennen – auch Instrumente wie die Potenzial- und Demografieberatung zur Verfügung. Von hier ist der Sprung nicht weit zu Hilfestellungen und Empfehlungen, bei denen eine Optimierung der Arbeitsbeziehungen, moderne und flexible Tarifvereinbarungen sowie eben auch ein wirtschaftlicher Umgang mit den Ressourcen eine Einheit darstellen.

Daher ist die UVG gerne Kooperationspartner von ÖKOPROFIT Duisburg und mit seinem Verbandssitz, dem HAUS DER UNTERNEHMER, Teilnehmer des Projektes.

Kontakt:

HAUS DER UNTERNEHMER
Düsseldorfer Landstraße 7
47249 Duisburg

Geschäftsführer Wolfgang Schmitz
Tel. 0203 99367-124
E-Mail: schmitz@uvgruppe.de
Internet: www.haus-der-unternehmer.de und www.uvgruppe.de

Medizin, Rehabilitation und Seniorenpflege

in guten **Händen!**

Portrait: Katholisches Klinikum Duisburg GmbH

Die Katholisches Klinikum Duisburg (KKD) GmbH ist einer der größten Dienstleister im Gesundheitswesen in Duisburg. Unter einem Dach vereint steht für die Bevölkerung in und um Duisburg ein umfassendes Angebot in Medizin, Therapie, Pflege, Rehabilitation und Ausbildung zur Verfügung. Zum KKD gehören das St. Johannes-Hospital in Hamborn, das St. Barbara-Hospital, einschließlich dem St. Barbara-Altenheim in Neumühl, das St. Vincenz-Hospital mit dem Altenpflegeheim am St. Vincenz-Hospital in der Stadtmitte, das Marien-Hospital in Hochfeld und die Rhein-Klinik Beeckerwerth, eine Fachklinik für Rehabilitation.

In 23 Kliniken und Instituten an vier Standorten werden jährlich rund 110.000 Patienten versorgt. Darüber hinaus findet die Versorgung von Patienten in interdisziplinären Zentren wie z. B. dem Perinatalzentrum, Brustzentrum, Onkologischen Zentrum statt. In den Altenheimen stehen 174 Pflegeplätze und in der Rhein-Klinik, Duisburgs Fachklinik für orthopädische, geriatrische und kardiologische Rehabilitation, 220 Reha-Plätze zur Verfügung. Eine zentrale Krankenpflegeschule, ein Fachseminar für Altenpflege und drei weitere Tochtergesellschaften gehören ebenfalls zum Portfolio. Rund 2400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren sich tagtäglich für die Patienten und um die Aufgaben in Forschung und Lehre, die das KKD als Lehrkrankenhaus der Universität Düsseldorf leistet.

Pro Jahr erzielt das KKD einen durchschnittlichen Umsatz von 143 Mio Euro. Darüber hinaus investiert das Land NRW aktuell in die Zukunftssicherung KKD und fördert mit rund 12,7 Mio Neu- und Umbauten sowie den Erwerb von medizinisch-technischen Großgeräten.

Unsere Motivation:

Als innovatives und kontinuierlich weiterlernendes Unternehmen, das sich den gesellschaftlichen Herausforderungen stellt, sehen wir es als unsere Verpflichtung an, Umweltmanagement in unseren Betriebsstätten zu etablieren und zu leben. Wir möchten Ökonomie und Ökologie zum gegenseitigen Gewinn vereinen. In dem Projekt sehen wir eine Fortführung des bereits begonnen kontinuierlichen Verbesserungsprozesses. Wir freuen uns darauf, Einsparpotenziale zu erkennen, zu nutzen und gleichzeitig umweltfreundlich zu handeln.

Ansprechpartner:

KKD GmbH

Gregor Spahn, stellv. Techn. Leiter
An der Abtei 7-11
47166 Duisburg
Telefon 0203/546-2291
g.spahn@kkd.de
www.kkd.de



Das Evangelische Christophoruswerk e.V. wendet sich Menschen zu, die in unterschiedlichen Lebenssituationen, insbesondere im Alter und bei Pflegebedürftigkeit, auf Hilfe angewiesen sind.

Ziel unseres Handelns ist es, Menschen in schwierigen Lebensumständen zu begleiten, zu einer dauerhaften Verbesserung ihrer Lebenssituation und damit zu einer positiven und hoffnungsvollen Lebensperspektive beizutragen. Das Evangelische Christophoruswerk e.V. bietet, älter werdenden Menschen verschiedene Angebote und Lösungen passend für Ihre Lebenssituation.

Unsere Angebote in Duisburg umfassen acht Pflegeeinrichtungen mit 850 Plätzen, zwei Angebote Nachbarschaftswohnen mit 78 Wohneinheiten und Service Angeboten, Kurzzeit und Urlaubspflege, drei Beratungsstellen eine Kindertagesstätte, sowie spezielle Angebote für Menschen mit Demenz, Multipler Sklerose, Parkinsonerkrankung, gehörlose Pflegebedürftige und jüngere Pflegebedürftige Menschen.

In Bonn bieten wir 140 vollstationäre Pflegeplätze, Nachbarschaftswohnen mit Service mit 33 Wohneinheiten, eine Tagespflege, zwei Kurzzeitpflegeplätze und vier Wohngruppen an.

Das Evangelische Christophoruswerk erfüllt mit seinen Einrichtungen einen wichtigen Auftrag für alle Bürgerinnen und Bürger, die Informationen, Beratung, Pflege, Seelsorge oder verschiedene Angebote für Wohnformen im Alter, bei Behinderung und Pflegebedürftigkeit suchen.

Über 1000 MitarbeiterInnen leisten ihren Beitrag, um auf die Bedürfnisse der zu versorgenden Menschen einzugehen; soziale, körperliche und psychische Not zu lindern und in Krisensituationen zu helfen.

Wir werden mit zwei Pflegeeinrichtungen, dem Werner-Brölsch-Haus mit 160 Plätzen und dem Albert-Schweitzer-Haus mit 96 Plätzen an dem Projekt ÖKOPROFIT teilnehmen. Wir erhoffen uns eine Weiterentwicklung bei unseren Bemühungen wirtschaftlich und umweltverträglich mit den Ressourcen der Natur umzugehen.

Ansprechpartner für das Projekt:
Beatrix Kielmeier

Tel.: 0203/410-1007
e-Mail: beatrix.kielmeier@cwdu.de

ÖKOPROFIT Duisburg

Seit 1929 werden in Duisburg Verdichter für die Prozessindustrie sowie den Öl- und Gasmarkt gebaut. Mit einem durchschnittlichen Wachstum von sieben Prozent pro Jahr gehört die Öl- und Gasindustrie zu den wachstumsintensivsten Märkten überhaupt.

Verdichterlösungen made in Duisburg werden weltweit eingesetzt: bei der Förderung, beim Transport und bei der Verarbeitung von Öl und Gas, in der chemischen und petrochemischen Industrie, in Raffinerien, Luftzerlegungsanlagen oder in Hochöfen. Siemens Verdichter bringen Luft und andere Gas auf die kundenspezifischen Prozessdrücke und optimieren so industrielle Anlagen.

Das Duisburger Portfolio umfasst Getriebe- und Einwellenverdichter unterschiedlicher Bauarten und Größen für sämtliche Anwendungen der Prozessindustrie sowie Service für Verdichterlösungen.

Mit dem Anfang 2008 in Betrieb genommenen Mega-Testcenter untermauert Siemens Energy seine Strangkompetenz in der Öl- und Gasindustrie. Siemens ist auf der Höhe der Zeit und bietet adäquate Testeinrichtungen für Maschinen, die in zukunftsorientierten Anwendungen zum Einsatz kommen. Hierzu zählen LNG (Liquefied Natural Gas, Erdgasverflüssigung), E-LNG oder die Produktion von Flüssigbrennstoffen und chemischen Stoffen aus Kohle oder Gas (Coal-to-Liquids, Gas-to-Liquids).

Auch bei der Produktion achtet Siemens auf den Schutz der Umwelt. Die 2007 in Betrieb genommene Druckluftanlage spart 505 t CO₂ und ist um 40 Prozent effizienter. Außerdem wird die Abwärme zum Heizen der Hallen und zur Warmwasseraufbereitung genutzt.

In der Unternehmensstrategie der Siemens AG spielen Umweltschutz und Energieeffizienz eine zentrale Rolle. Um in umweltrelevanten Zukunftsmärkten weiter zu wachsen, hat Siemens daher ein Unternehmensprogramm zum Umweltschutz eingeführt.

Ziele des Programms sind unter anderem die Steigerung der Ressourcen- und Energieeffizienz in der Produktion, eine konsequent umweltverträgliche Produktgestaltung sowie die ständige Erweiterung unseres Umweltportfolios. Von der Teilnahme am Projekt ÖKOPROFIT erwarten wir weitere Denkanstöße und Innovationen zum Thema Ökologie und Wirtschaftlichkeit. Außerdem sind wir gespannt auf den Wissens- und Erfahrungsaustausch mit den anderen Teilnehmern.

Mit seinen Produkten und Lösungen für den Umweltschutz ist Siemens weltweit führend und will diese Stellung konsequent weiter ausbauen. Schon heute umfasst das Umweltportfolio von Siemens Technologien mit einem Geschäftsvolumen von rund 19 Milliarden Euro, was in etwa einem Viertel des Konzernumsatzes entspricht.

Ansprechpartner für das Projekt sind:

Name: Herr Josef Hohenhinnebusch
Tel.: 0203 / 605 2556
e-mail: hohenhinnebusch.josef@siemens.com

Herr Guido Roder
0203 / 605 3179
guido.roder@siemens.com

**Kundennah, kompetent und verlässlich:
Die Sparkasse Duisburg - Gut. Für Duisburg und Kamp-Lintfort**

Die Sparkasse Duisburg zählt mit einer Bilanzsumme von rund 5,6 Mrd. Euro und ca. 1.440 Mitarbeitern zu den größeren Sparkassen in Deutschland. Unser Geschäftsgebiet umfasst seit der Fusion der beiden Stadtparkassen im Jahre 2003 die Städte Duisburg und Kamp-Lintfort.

Hier gewährleisten wir die flächendeckende und bedarfsgerechte Versorgung der Bürger und Unternehmen unseres Geschäftsgebietes mit allen Finanzdienstleistungen. Mit zahlreichen Geschäftsstellen pflegt die Sparkasse Duisburg den direkten Kontakt zum Kunden. ♂Beratungs-Center, ♂Immobilien-Center, ♂Firmenkunden-Center und der Bereich Privat-Banking gewährleisten eine hohe Beratungsqualität in speziellen Finanzdienstleistungen.

Die Kundennähe und eine qualifizierte Kundenbetreuung sind und bleiben ein wesentlicher Faktor der Geschäftspolitik der Sparkasse Duisburg. Dabei sind die motivierten und gut ausgebildeten Mitarbeiter ein sehr wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie.

Die Stärken und die Verlässlichkeit der Sparkasse Duisburg sind während der Finanzmarktkrise besonders deutlich geworden. Die Sparkassen in Deutschland haben der Kreditwirtschaft Stabilität verliehen. Eine Forsa-Umfrage bestätigt, dass für neun von zehn Bürgern die Bedeutung der Sparkassen als öffentlich-rechtliche Kreditinstitute noch größer geworden bzw. unverändert hoch geblieben ist und dass zwei Drittel der Bürger die Verlässlichkeit der Sparkassen schätzen. Auch die sogenannte "Vertrauensabstimmung" des Forsa-Institutes bestätigt diese Aussagen. Die Sparkassen rangieren im Vertrauens-Ranking auf Platz 4, und damit direkt hinter dem Bundespräsidenten. Die Banken folgen mit weitem Abstand. Die Umfragen zeigen deutlich den Zuspruch auf, den die Sparkassen und ihr Geschäftsmodell beim Bürger im Allgemeinen und ihren Kunden im Speziellen haben.

Die Verbundenheit der Sparkasse Duisburg mit der Region und ihren Menschen zeigt sich vor Ort in zahlreichen sozialen und kulturellen Projekten, die die Attraktivität des Standortes steigern. Durch Stiftungen, Spenden und Sponsoring für gemeinnützige Zwecke trägt die Sparkasse Duisburg wesentlich dazu bei, die Region, und insbesondere die Städte Duisburg und Kamp-Lintfort, lebenswerter zu machen. Mit einem breit gefächerten Angebot von Kunst, Kultur, Sport und anderen Freizeitofferten bieten Duisburg und Kamp-Lintfort eine hohe Lebensqualität. Über die Region hinaus bekannte Einrichtungen wie der Zoo Duisburg, das Lehmbruck Museum, die Deutsche Oper am Rhein, der MSV Duisburg oder der FCR 2001 profitieren vom Engagement der Sparkasse und tragen zur Belebung der Städte erheblich bei. Natürlich engagiert sich die Sparkasse Duisburg auch für die Kulturhauptstadt 2010. Mit dem Fotokunstprojekt „Here & there - Globale Migration am Beispiel der Hafenstadt Duisburg und ihrer Partnerstädte“ von Horst Wackerbarth unterstreicht die Sparkasse Duisburg einmal mehr ihr Bekenntnis zur Region.

Die Sparkasse Duisburg ist über die Trägerschaft der in einem Sparkassenzweckverband zusammengeschlossenen Städte Duisburg und Kamp-Lintfort eng mit den Kommunen verbunden. Wir fördern die regionale Wirtschaftsentwicklung und den Strukturwandel sowohl durch die Finanzierung insbesondere der kleinen und mittleren Unternehmen sowie der Existenzgründer als auch durch Unterstützung von Initiativen und Projekten, die die Standortfaktoren nachhaltig stärken.

Die Sparkasse Duisburg ist und bleibt als Unternehmen dort, wo Menschen leben und arbeiten. Die erwirtschafteten Gewinne bleiben genauso in der Region, wie die angelegten Kundengelder Finanzierungen von Investitionen der heimischen Wirtschaft am eigenen Standort fördern.

Von unserer Teilnahme am Projekt ÖKOPROFIT erhoffen wir weitere Impulse für die Verbindung Umweltverträglichkeit und Wirtschaftlichkeit zu erhalten.

Ansprechpartner:

Werner Stotzem
Tel. 0203/2815833110
e-mail dienstleistungen@spk-du.de

Günter Mathien
Tel. 203/2815833010
e-mail GDM@spk-du.de

Heimstatt St. Barbara e. V.

- Der Partner an Ihrer Seite -



Ansprechpartner für das
Projekt Ökoprofit:

Peter Holtkamp
Tel.: 0203 99155-27
Mobil: 01752159474
FAX: 0203 99155-60
E-mail:
[P.Holtkamp@heimstatt-
stbarbara.de](mailto:P.Holtkamp@heimstatt-stbarbara.de)

Josefstrasse 5
47178 Duisburg

Die Heimstatt St.Barbara ist Mitglied des Deutschen Caritasverbandes und als eingetragener Verein Träger im Bereich der Altenhilfe.

Zum Verein gehören:

- Das **Altenheim St.Barbara** mit 78 Plätzen für Senioren.
 - Das **Elisabeth Groß Haus** mit 14 Plätzen für junge Pflegebedürftige und 44 Plätzen für Senioren.
 - Das **Bornefeldhaus** mit 28 Wohnungen für betreutes Wohnen.
- Diese Einrichtungen befinden sich in ruhiger Lage in Walsum-Vierlinden und verfügen über eine weitläufig angelegte Gartenlandschaft mit Tierhaltung.
- Die **Beratungsstelle** für Senioren am Franz-Lenze-Platz steht Senioren kostenlos zur Verfügung.

Begonnen wurde 1966 mit 40 Betten im Altenheim St.Barbara. Dieses wurde 1999/2000 renoviert und erweitert. Das Elisabeth Groß Haus wurde am 01.März 2007 eröffnet.

Zurzeit arbeiten 196 Mitarbeiter in Teil- und Vollzeit im Bemühen um ein hohes Maß an Lebensqualität in einer christlichen Umgebung.

Vom Projekt ÖKOPROFIT erwarten wir Ergebnisse mit Blick auf Nachhaltigkeit und Kosten.

So stehen wir in der christlichen Verantwortung zu unserer Umwelt und den Ressourcen unserer Erde.

Als Nonprofit-Unternehmen entlasten wir bei Kostensenkungen die öffentlichen Kassen der Sozialhilfeträger.